

# FH-Mitteilungen

29. August 2022

Nr. 110 / 2022



---

**Zugangsordnung für den weiterbildenden  
MBA-Studiengang Management und Entrepreneurship  
in Kooperation mit dem Verein  
„Aachen Institute of Applied Sciences (AclIAS e.V.)“  
an der FH Aachen**

vom 29. August 2022

# Zugangsordnung für den weiterbildenden MBA-Studiengang Management und Entrepreneurship in Kooperation mit dem Verein „Aachen Institute of Applied Sciences (AcIAS e. V.)” an der FH Aachen vom 29. August 2022

---

Aufgrund des § 2 Absatz 4 Satz 1 in Verbindung mit § 49 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2022 (GV. NRW. S. 780b), und der Rahmenprüfungsordnung (RPO) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Aachen vom 1. Februar 2018 (FH-Mitteilung Nr. 3/2018), zuletzt geändert durch Änderungsordnung vom 22. Juni 2022 (FH-Mitteilung Nr. 99/2022), hat der Beschließende Ausschuss Wirtschaftsingenieurwesen der Fachbereiche Maschinenbau und Mechatronik sowie Wirtschaftswissenschaften folgende Zugangsordnung erlassen:

## Inhaltsübersicht

<b>§ 1</b>   Geltungsbereich der Zugangsordnung	3
<b>§ 2</b>   Zugangsvoraussetzungen	3
<b>§ 3</b>   Bewerbungsunterlagen	3
<b>§ 4</b>   Bewerbungsfristen	3
<b>§ 5</b>   Feststellung der Zugangsvoraussetzungen	3
<b>§ 6</b>   Inkrafttreten und Veröffentlichung	4
<b>Anlage</b>   Anrechnung beruflich erworbener Kompetenzen	5

## § 1 | Geltungsbereich der Zugangsordnung

Diese Zugangsordnung gilt für den weiterbildenden MBA-Studiengang „Management und Entrepreneurship“ an der FH Aachen.

## § 2 | Zugangsvoraussetzungen

(1) Der Zugang zum weiterbildenden MBA-Studiengang „Management und Entrepreneurship“ setzt die fachliche Eignung für den Studiengang voraus. Fachlich geeignet ist, wer

1. einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss mindestens im Umfang von 210 Leistungspunkten in einem Bachelorstudiengang (oder gleichwertiger Abschluss) einer beliebigen Fachrichtung an einer deutschen oder ausländischen Hochschule, deren Abschluss einem deutschen Fachhochschulabschluss mindestens gleichgestellt ist, erworben hat. Weiterhin haben auch Bewerberinnen und Bewerber mit Hochschulabschlüssen im Umfang von 180 Leistungspunkten Zugang, wenn einschlägige Berufserfahrungen in den in der Anlage genannten Bereichen vorliegen, die nach Vorprüfung durch die Studiengangleitung vom Prüfungsausschuss aufgrund einer Einzelfallprüfung angerechnet und spätestens bei der Anmeldung zur Masterarbeit nachgewiesen werden,
2. eine einschlägige, mindestens einjährige berufliche Praxis aufweisen kann.

(2) Voraussetzung für den Zugang zum Studium ist weiterhin die ausreichende Beherrschung der deutschen Sprache. Diese gilt als nachgewiesen, wenn

- die Hochschulzugangsberechtigung an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben wurde oder
- der vorherige Hochschulabschluss in einem überwiegend deutschsprachigen Studiengang erworben wurde oder
- die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH 2) oder gleichwertige Prüfung gemäß der Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) an der FH Aachen in ihrer jeweils gültigen Fassung nachgewiesen werden.

## § 3 | Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbung um einen Studienplatz erfolgt über AClAS e.V., der die für das Zulassungsverfahren notwendigen Angaben und Dokumente an die zuständigen Gremien und Funktionsträgerinnen und Funktionsträger der FH Aachen weiterleitet. Der Bewerbung sind die folgenden Unterlagen beizufügen:

1. Eine amtlich beglaubigte Kopie des berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses und - falls das Original in einer anderen Sprache als englisch oder deutsch erstellt wurde - eine amtlich beglaubigte Übersetzung in die deutsche Sprache,
2. Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß § 2,
3. eine tabellarische Darstellung der einschlägigen Berufserfahrung.

## § 4 | Bewerbungsfristen

Der Bewerbungsschluss für das Zugangsverfahren wird auf Vorschlag des von der FH Aachen und dem Kooperationspartner AClAS e.V. gemeinsam besetzten Koordinierungsrates des MBA-Studiengangs „Management und Entrepreneurship“ festgelegt und im Internet bekanntgegeben. Im Bedarfsfall kann der Koordinierungsrat eine Fristverlängerung festlegen und diese ebenso im Internet bekanntgeben. Der für das jeweilige Semester geltende Fristenrahmen der FH Aachen ist einzuhalten.

## § 5 | Feststellung der Zugangsvoraussetzungen

(1) Verantwortlich für die Feststellung der fachlichen Eignung der Bewerberinnen und Bewerber zum MBA-Studiengang „Management und Entrepreneurship“ sowie der Erfüllung der übrigen Zugangsvoraussetzungen nach § 2 dieser Ordnung ist der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Maschinenbau und Mechatronik.

(2) Die Studiengangleitung wertet die Bewerbungen mit den eingereichten Unterlagen aus und unterbreitet dem Prüfungsausschuss ein Votum über die fachliche Eignung der Bewerberinnen und Bewerber sowie die Erfüllung der übrigen Zugangsvoraussetzungen nach § 2 dieser Ordnung. Die Entscheidung darüber, ob die Zugangsvoraussetzungen jeweils erfüllt sind, trifft der Prüfungsausschuss unter Berücksichtigung des Votums der Studiengangleitung. Er klärt Zweifelsfälle und trifft alle nach dieser Zugangsordnung notwendigen Entscheidungen.

(3) Über die Entscheidung des Prüfungsausschusses erhalten die Bewerberinnen und Bewerber in der Regel innerhalb von zwei Wochen nach Beendigung des Verfahrens schriftlich Auskunft.

## § 6 | Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Zugangsordnung tritt zum 1. September 2022 in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt der FH Aachen (FH-Mitteilungen) veröffentlicht. Die *Zugangsordnung für den weiterbildenden MBA-Studiengang Management und Entrepreneurship des Vereins „Aachen Institute of Applied Sciences (AciAS e.V.)“* vom 6. November 2014 (FH-Mitteilung Nr. 136/2014) tritt am 28. Februar 2023 außer Kraft.

(2) Diese Zugangsordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im MBA-Studiengang Management und Entrepreneurship erstmals ab dem Wintersemester 2023/24 aufnehmen.

(3) Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Beschließenden Ausschusses Wirtschaftsingenieurwesen der Fachbereiche Maschinenbau und Mechatronik sowie Wirtschaftswissenschaften vom 13. Juli 2022 und 12. August 2022 sowie der rechtlichen Prüfung durch das Rektorat gemäß Beschluss vom 24. August 2022.

### **Hinweis nach § 12 Absatz 5 HG:**

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder sonstigen autonomen Rechts der FH Aachen kann gegen diese Ordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- b) das Rektorat hat den Beschluss des zuständigen Gremiums vorher beanstandet oder
- c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Aachen, den 29. August 2022

Der Rektor  
der FH Aachen

gez. Pietschmann

Prof. Dr. Bernd P. Pietschmann

## Anrechnung beruflich erworbener Kompetenzen

### Vorbemerkung

Ein „Kompetenzprofil Entrepreneurship“ weist die folgenden Kompetenzbereiche auf\*:

#### **I. Fachkompetenz**

- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Markt- und Branchenkenntnisse
- Marketingkenntnisse
- Rechtskenntnisse

#### **II. Methodenkompetenz**

- Selbst- und Zeitmanagement
- Organisationsfähigkeit
- Vernetztes, strategisches Denken
- Analytisches Denken und Problemlösungsfähigkeit
- Personalmanagement, Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Selbstmarketing und Präsentationstechniken

#### **III. Soziale Kompetenz**

- Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft
- Konfliktlösungsfähigkeit
- Moderations- und Mediationskompetenz

#### **IV. Personale Kompetenz**

- Entscheidungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein
- Risikobereitschaft
- Kreativität und Innovationsfähigkeit
- Extrovertiertheit
- Ausdauer, Hartnäckigkeit und Durchsetzungsfähigkeit
- Zutrauen in die eigene Fähigkeit und Eigeninitiative
- Dienstleistungs- und Kundenorientierung
- Entscheidungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein

---

\* Quelle: in Anlehnung an Lothar Dorn, Ursula Rettke: Kompetenzprofi Women-Entrepreneurship. Bremen 2006

# Tätigkeits- und Kompetenzfelder

Die nachfolgend aufgeführten Tätigkeits- und Kompetenzfelder können für die Anrechnung aufgrund einschlägiger Berufserfahrung erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten gemäß § 2 Absatz 1 der Zugangsordnung für den weiterbildenden MBA-Studiengang Entrepreneurship berücksichtigt werden.

## 1. Personalverantwortung

Weisungsbefugnis als Gruppenleiterin/Gruppenleiter, Projektleiterin/Projektleiter oder Abteilungsleiterin/Abteilungsleiter; Anzahl der zugeordneten Personen, ..., Dauer der jeweiligen Verantwortung

Funktion	LP	max. LP
Gruppenleiter/-in	8 LP/Jahr	15
Abteilungsleiter/-in	10 LP/Jahr	20
Geschäftsführer/-in/Bereichsleiter/-in	15 LP/Jahr	30
Assistent/-in der Geschäftsführung	5 LP/Jahr	10

> als Vertreterin oder Vertreter: jeweils die halbe Punktzahl

## 2. Leitung größerer Projekte

Projektdauer, Anzahl Projektmitarbeiter/Projektmitarbeiterinnen, ...

Projektgröße	LP	max. LP
Projektmitarbeiter/-in < 3 Personen	3 LP/Projekt	20
Projektmitarbeiter/-in < 6 Personen oder Dauer $\geq$ 1 Jahr	5 LP/Projekt	20
Projektmitarbeiter/-in > 6 Personen oder Dauer > 2 Jahre	8 LP/Projekt	20
Assistent/-in der Projektleitung/Projektcontroller	5 LP/Jahr	10

## 3. Budgetverantwortung

als Projekt- oder Abteilungsleiterin bzw. Projekt- oder Abteilungsleiter, Höhe des Budgets, ...

Budgetgröße	LP	max. LP
Budget < 100.000 Euro	3 LP	10
Budget > 100.000 Euro	5 LP	10
Budget > 500.000 Euro	8 LP	10

## 4. Planung einer umfangreichen Investition

Art und Umfang der Investition, Art der Planung, ...

> siehe Punkt 3

## 5. Verantwortliche Tätigkeit

Tätigkeiten, bei der der oder die Studierende für die Folgen seiner oder ihrer Entscheidungen und Handlungen persönlich Rechenschaft abzulegen hatte bzw. hat, d. h. bei denen er oder sie die notwendigen Prozesse in Gang gebracht oder auch Dinge gestoppt hat, die sich als nicht richtig erwiesen, und bei denen er oder sie sich dann auch den Konsequenzen gestellt hat

> Pro Jahr verantwortlicher Tätigkeit: 5 Leistungspunkte, maximal 10 Leistungspunkte

- 5.1 ... in der Arbeitsvorbereitung/Produktionsplanung
- 5.2 ... im Vertrieb
- 5.3 ... im Einkauf
- 5.4 ... in der Logistik
- 5.5 ... in der Produktion
- 5.6 ... im Service/Kundendienst
- 5.7 ... im Bereich Organisation/IT
- 5.8 ... in der Instandhaltung

## 6. Einsatz in internationalen Projekten

Art des Projekts, Anzahl beteiligter internationaler Partner, Projektsprache, Kommunikationsform, ...

> wird individuell bewertet, maximal 10 Leistungspunkte

## 7. Einwerbung von Fördermitteln

Einwerbung von Mitteln aus öffentlichen Förderprogrammen, auch in Kooperation mit Hochschulinstituten und anderen Organisationen, Art, Umfang, ...

Umfang der eingeworbenen Mittel	LP	max. LP
Umfang < 100.000 Euro	3 LP/Einwerbung	10
Umfang > 100.000 Euro	5 LP/Einwerbung	10
für EU-/DFG-Programme	zusätzlich 5 LP/Einwerbung	10

## 8. Fachveröffentlichungen

auch technische Veröffentlichungen, Art und Ort der Veröffentlichung, ...

Veröffentlichung	LP	max. LP
unternehmensintern	2 LP/Veröffentlichung	10
in Fachzeitschrift	3 LP/Veröffentlichung	10
in renommierter Fachzeitschrift (englisch)	5 LP/Veröffentlichung	10

## 9. Fachvorträge

auch technische Vorträge, Art und Ort des Vortrags, ...

Fachvortrag	LP	max. LP
unternehmensintern	2 LP/Vortrag	10
auf Fachkongress	3 LP/Vortrag	10
auf renommierten Kongress (englisch)	5 LP/Vortrag	10

## 10. Verantwortliche Mitarbeit in Berufs- und Fachverbänden

Angabe des Berufsverbandes, Art der Tätigkeit, ...

Tätigkeit	LP	max. LP
Mitarbeit/Vertretung	2 LP/Jahr	6
Leitung	4 LP/Jahr	12

## 11. Einschlägige Zertifikate, Auszeichnungen, sonstige Referenzen

> wird individuell bewertet, maximal 10 Leistungspunkte

## 12. Einschlägige Weiterbildungsnachweise

beispielsweise SAP, REFA, TRACE (Studentisches Gründerprogramm der FH Aachen) ...

> je Seminartag 0,25 Leistungspunkte, bzw. gegebenenfalls die entsprechenden ECTS-Punkte

## 13. Betreuung von Studierenden-/Praktikanten-/Abschlussarbeiten

> je Betreuung 2 Leistungspunkte (bei Auszubildenden je 1 Leistungspunkt)

## 14. Besondere Entrepreneurship-Kompetenz

Unternehmensgründung, freiberufliche Tätigkeit, Tätigkeit als Geschäftsführerin oder Geschäftsführer, Erstellen eines Businessplans, ...

> wird individuell beurteilt, maximal 30 Leistungspunkte